

In dieser Ausgabe:  
**Sirmach aktuell**

# REGI Die Neue

**Gemeinsam engagiert.**



Thurgauer Kantonalbank

**Schnyder**  
Die Spengler aus Elgg

Wenn Ihr Haus wählen könnte, würde es sich für uns entscheiden!

Spenglerei Schnyder AG Tel. 052 366 17 37

**BDP**  
Birk Mühlbacher

**Kolumban Helfenberger**  
in den Grossen Rat

Liste 6



**FABRIK LADEN**

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr  
Freitag 13.30-16.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG - Strickwarenfabrik - 8363 Bichelsee  
Telefon 071 971 19 43 - www.traxler.ch

**gartenbau kämpf**



Enrico Kämpf, 071 960 03 40, www.gartenbau-kaempf.ch

## Geehrt und nie angebedert

Die Sirmacher Zirkusfamilie Cadonau wurde vom Verein Wirtschaftsraum Südthurgau zu den Südthurgauern des Jahres ernannt. Eine Ehrung für ihr jahrelanges Engagement für den Circus Balloni und ihre schweizweite Botschafterfunktion für den Hinterthurgau.

Text und Bild: Olaf Kühne

**Sirmach** – Man spürte förmlich, dass Gemeindeammann Kurt Baumanns Laudatio von Herzen kam: «Die Familie Cadonau wirkt in Sirmach seit Jahren mit beispiellosem Engagement!» Zirkus, Varieté, Kleinkunst, Schulprojekte, Zeltvermietungen, Behindertenarbeit – das breite Schaffen der Cadonaus beeindruckte nicht nur die sechsköpfige Jury. «Ich freue mich, dass Euch die Ehre zufällt», sagte Baumann strahlend zu Lucas, Dagmar und Gian Cadonau. «Ihr habt eine Nische gefunden, diese genutzt und Euch nie bei Grossen angebedert. Mit Eurem Wirken und Eurer sympathischen Unabhängigkeit seid Ihr in der ganzen Schweiz Botschafter des Südthurgaus.»

### Glück gefunden

Besonders beeindruckt zeigte sich der Laudator davon, dass die Familie Cadonau ihr Glück und ihren Erfolg ausgerechnet in einer Branche gefunden hatte, von der die öffentliche Meinung herrsche, dass man in ihr sowieso kein rentables Unternehmen betreiben könne.

### Tradition und Nostalgie

Mit ihrem Adventsvariété «Lachen & Lametta», welches vergangenes Jahr in der Sirmacher Villa Balloni erstmals aufgeführt wurde, sei die Zirkusfamilie der Tradition und der Nostalgie treu geblieben, so



Die Familie Cadonau freut sich über die Auszeichnung und den durch TKB Sirmach-Leiter Renato Gervasi (rechts) überreichten Check.

Baumann weiter. Sie habe den Menschen in den Mittelpunkt des Programms gestellt und nicht auf reine Effekte gesetzt.

«Dies ist unser erster Preis», freute sich Lucas Cadonau. «Herzlichen Dank!» Und mit einem Augenzwinkern richtete er eine Werbebotschaft

an die zahlreich anwesenden Unternehmer und Behördenvertreter: «Ihr habt ja alle Eure Weihnachtsessen noch nicht geplant. Wir sehen uns Ende Jahr wieder bei «Lachen & Lametta!» Geehrt fühlte sich auch seine Frau Dagmar: «Es ist schön, wenn man so wahrgenommen wird.»

### Generalversammlung

Die Ehrung fand im Rahmen der Generalversammlung des Vereines Wirtschaftsraum Südthurgau statt – ein Zusammenschluss von Behörden- und Wirtschaftsvertretern. An der Versammlung wurden unter anderem zwei Mitglieder des neun-

köpfigen Vorstandes neu bestimmt. Die Nachfolge des aus gesundheitlichen Gründen zurückgetretenen Bettwiesener Gemeindeammanns Clemens Dahinden tritt der Bettwiesener Gemeinderat Andreas Bosshart an. Und für den ehemaligen Münchwiler Gemeindeammann Lorenz Liechti rückt Guido Grütter nach, der vergangenes Jahr zum neuen Gemeindeammann des Bezirkshauptortes gewählt wurde. Präsidentin Myrta Klarer und die anderen sechs Mitglieder des Gremiums wurden genau so einstimmig wieder gewählt.

### Werbung für die REGI

Zum Schluss der Versammlung liess es sich der Eschliker Gemeindeammann und REGI-Verwaltungsrat Robert Meyer nicht nehmen, für die Hinterthurgauer Regionalzeitung die Werbetrommel zu rühren. Er appellierte an die Gewerbetreibenden, die von ihnen gewünschte Plattform nicht nur redaktionell, sondern auch mit Inserateaufträgen zu nutzen.

Beim anschliessenden, von den Sirmacher Getränke- und Feinkosthändlern Franco und Anna Accella liebevoll hergerichteten Apéro wurde dann noch eine ganze Weile fleissig genetzwerkt. Schliesslich befanden sich unter den Gästen auch zahlreiche Kandidaten für die bevorstehenden Grossratswahlen. ■



### Schritt für Schritt zum neuen Kreisel

**Eschlikon** – Der «Frohsinn» an der Eschliker Bahnhofstrasse ist nicht mehr. Seit gestern Donnerstag sind drei Mitarbeiter der Bauunternehmung Ed. Vetter AG mit dessen Abbruch zugange. Unter der kundigen Leitung von Baggerführer Jack Lieberherr (Bild Mitte) wird das altherwürdige Gebäude Stück für Stück zurückgebaut. Holz, Eisen, Beton, Backstein und Kunststoffe werden akribisch getrennt, bis vor Ostern vom «Frohsinn» nichts mehr zu sehen sein wird, und dann der Bau des Kreisels Hörnlstrasse/Bahnhofstrasse in Angriff genommen werden kann.

Olaf Kühne